

Marktüberblick am 08.10.2019

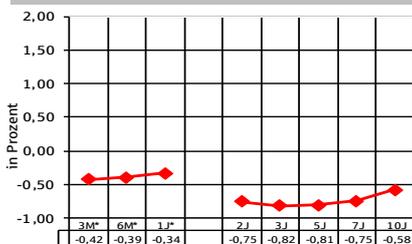
Stand: 8:34 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.097,43	+0,70 %	+14,57 %	Rendite 10J D *	-0,58 %	+1 Bp	Dax-Future *	12.075,50
MDax *	25.615,96	+0,32 %	+18,66 %	Rendite 10J USA *	1,55 %	+4 Bp	S&P 500-Future	2946,20
SDax *	10.923,11	+0,58 %	+14,87 %	Rendite 10J UK *	0,45 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	7771,50
TecDax*	2.785,17	+0,55 %	+13,67 %	Rendite 10J CH *	-0,82 %	+3 Bp	Bund-Future	174,04
EuroStoxx 50 *	3.471,24	+0,71 %	+15,65 %	Rendite 10J Jap. *	-0,25 %	-1 Bp	VDax *	18,02
Stoxx Europe 50 *	3.170,53	+0,84 %	+14,87 %	Umlaufrendite *	-0,59 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1490,73
EuroStoxx *	375,30	+0,70 %	+14,25 %	RexP *	502,13	+0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	60,35
Dow Jones Ind. *	26.478,02	-0,36 %	+13,51 %	3-M-Euribor *	-0,42 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0979
S&P 500 *	2.938,79	-0,45 %	+17,23 %	12-M-Euribor *	-0,34 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8928
Nasdaq Composite *	7.956,29	-0,33 %	+19,91 %	Swap 2J *	-0,47 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0921
Topix	1.586,50	+0,87 %	+5,26 %	Swap 5J *	-0,42 %	+1 Bp	Euro/Yen	117,92
MSCI Far East (ex Japan) *	497,42	+0,02 %	+4,26 %	Swap 10J *	-0,15 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,07
MSCI-World *	1.655,76	-0,11 %	+14,87 %	Swap 30J *	0,23 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

08. Okt (Reuters) - Nachdem die deutsche Industrieproduktion für August heute Morgen besser als erwartet ausgefallen ist, wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Montag war er 0,7 Prozent fester bei 12.097 Zählern aus dem Handel gegangen. Jetzt richtet sich der Fokus der Marktteilnehmer bereits auf den bevorstehenden Beginn der nächsten Verhandlungsrunde im Zollstreit zwischen den USA und China sowie etwa eine Woche vor dem EU-Gipfel auf den Brexit. Kurz vor dem Ende der Woche geplanten Auftakt der Handelsgespräche hat die US-Regierung neue Maßnahmen gegen zahlreiche chinesische Regierungs- und Handelsorganisationen verkündet. Mit dem Vorwurf der Unterdrückung wurden diese auf eine schwarze Liste von Organisationen gesetzt, von denen nach Einschätzung der amerikanischen Regierung eine Bedrohung für die nationale Sicherheit und der außenpolitischen Interessen der USA ausgehe. Wenige Tage vor neuen Handelsgesprächen zwischen den USA und China sind US-Anleger in Deckung gegangen. US-Wirtschaftsberater Larry Kudlow äußerte sich am Montag zwar zuversichtlich, dass es Fortschritte geben könnte, seine Aussagen konnten die nervösen Anleger aber nur zeitweise beruhigen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging bei 26.478 Punkten 0,4 Prozent tiefer aus dem Handel. Der breiter gefasste S&P 500 verlor ebenfalls 0,4 Prozent auf 2.939 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq büßte 0,3 Prozent auf 7.956 Punkte ein. Zunehmend in den Blick geraten auch die Quartalsergebnisse der Firmen. Anleger erhoffen sich daraus Hinweise, wie stark der Handelskrieg die US-Firmen schon in Mitleidenschaft gezogen hat. Von dem Datenanbieter Refinitiv befragte Analysten stellen sich auf die schwächsten Quartalsbilanzen seit 2016 ein. Die Gewinne der Firmen im S&P 500 dürften demnach um 2,7 Prozent sinken. In der Hoffnung auf sprudelnde Gewinne stiegen Anleger heute in japanische Exportwerte ein. Der Leitindex Nikkei stieg am Dienstag um 1,2 Prozent auf 21.621 Punkte. Angetrieben wurde die Rally von der Abwertung des Yen, die die Wettbewerbschancen japanischer Firmen auf dem Weltmarkt verbessert. Zu den Profiteuren dieser Entwicklung gehörten exportorientierte Werte wie der Autobauer Toyota und der Chipindustrie-Zulieferer Tokyo Electron. Am ersten Handelstag nach einer Feiertagswoche in China gewann die Börse Shanghai 0,4 Prozent auf 2.916 Punkte. Hier richtete sich die Aufmerksamkeit auf die anstehenden Handelsgespräche mit den USA.

Wirtschaftsdaten heute

- CHN: Caixin-Einkaufsmanagerindex Dienstleister (Aug)
- DE, SP: Industrieproduktion (Aug)
- IT: Einzelhandelsumsatz (Aug)
- USA: Erzeugerpreise (Sep)

Unternehmensdaten heute

- Levi Strauss (Q3), Procter & Gamble (HV)

weitere wichtige Termine heute

- Rede von Fed-Chef Powell in Denver

- US-Rohöllagerbestände

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.